

VORWORT

Der vorliegende Band hat eine längere Vorgeschichte. Anlässlich des 2. Arbeitstreffens des Forums Ostmittel- und Südosteuropa (FOSE)¹ am 17. April 2004 beschäftigten sich die Herausgeber zum ersten Mal gemeinsam mit dem Thema Sportgeschichte Osteuropas. Daraus erwuchs die Idee der internationalen Tagung „Sport zwischen Ost und West“, welche die Herausgeber im Namen des FOSE und der von ihnen vertretenen Institutionen (Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen an der Universität Passau, Deutsches Historisches Institut Warschau, Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte an der Universität Zürich) am 7./8. Oktober 2005 in Zürich organisierten.

Der Band versammelt die meisten Referate, die an den beiden genannten Veranstaltungen gehalten wurden, sowie weitere einschlägige Beiträge, deren Verfasserinnen und Verfasser gezielt eingeladen wurden, um – soweit möglich – thematische Lücken zu füllen.

Zu Dank verpflichtet sind die Herausgeber der *Fédération Internationale de Football Association* (FIFA), der Gerda Henkel Stiftung, der Hochschulstiftung der Universität Zürich, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, dem Schweizerischen Nationalfonds, der Vereinigung akademischer Mittelbau der Universität Zürich sowie dem Zürcher Universitätsverein, welche die Tagung im Herbst 2005 finanziell großzügig unterstützten und die Teilnahme von Referentinnen und Referenten aus insgesamt acht Ländern ermöglichten. Dank gilt auch den Autorinnen und Autoren, die ihre Beiträge zum vereinbarten Termin einreichten und die Kommentare des Herausgebergremiums in guter Zusammenarbeit rasch umsetzten. Weiter sei Nathaniel Copey (Sussex) und Cornelia Reichert (Berlin) gedankt für das kompetente Lektorat der englischen und deutschen Beiträge sowie, *last but not least*, dem Deutschen Historischen

¹ Das FOSE, das im Frühjahr 2003 ins Leben gerufen wurde, verfolgt vor allem das Ziel, jüngere Nachwuchsforschende verschiedener Disziplinen, die sich in der Schweiz und dem benachbarten Ausland mit dem Gebiet Ostmittel- und Südosteuropa beschäftigen, zusammenzuführen und den wissenschaftlichen Austausch über diese (Groß-)Region zu fördern. Zweimal jährlich führt das FOSE Arbeitstreffen mit Werkstattcharakter durch. Vgl. <http://www.osteuropa-wissenschaften.ch/fose/>.

Institut Warschau für die Aufnahme des Bandes in seine Reihe „Einzelveröffentlichungen“.

Passau/Warschau/Zürich, im Sommer 2006

Die Herausgeber